

## Pressemitteilung

19. August 2018

### OTV-Walker nutzen letzte Sommerwochen

Die OTV-Walker nutzen die letzten Sommerwochen verstärkt, um ihrem Hobby nachzu"gehen".

### Start in Monschau

Zum ersten Termin reihten sie sich in Monschau mit 25 Läufern ein in den Start von 105 Walkern aus ganz NRW. Zwei herrliche Naturstrecken durch das hohe Venn, eine über 4,2 und eine über 12,7 km, warteten auf sie.

14 OTVer entschieden sich für die kurze und elf für die längere Strecke, den Eifel-Panorama-Walk. Dieser bot 193 Höhenmeter über urige Wald-und Feldwege hinauf zum Steling und zu Kaiser Karls Bettstatt. Mit Blick auf fast alle Monschauer Ortsteile hatte man bei guter Fernsicht einen atemberaubenden Ausblick auf die Silhouette des Siebengebirges, die Hohe Acht und den Michelsberg. Alle Walker des OTV erreichten das Ziel in einer guten Zeit und da die letzten Kilometer auf der originalen Ultra-Marathon-Strecke verliefen, konnten sie im Zieleinlauf einen Hauch vom Monschau-Marathon-Feeling genießen.

Da die Wege in der Eifel etwas hügeliger sind als im Kaisergarten oder am Kanal, mussten sich die etwas erschöpften, aber glücklichen Walker nach dem Zieleinlauf im großen Festzelt bei Kaffee und Kuchen und den üblichen Nudeln erst einmal stärken.

Einige der OTVer dehnten den Termin in der Eifel aus zu einem schönen Wochenende.



## Start im Innenhafen Duisburg

Ein weiterer Termin war der Duisburger Innenhafenlauf. Hier starteten auf einer fünf km langen Distanz nur sieben OTVer. Die hatten viel zu schauen: Sie liefen nicht nur ums Hafenbecken des Innenhafens, die Strecke führte auch zweimal durch die Altstadt von Duisburg und durch die moderne Bürogebäude-Architektur am Innenhafen. Allerdings war die Bodenbeschaffenheit sehr anspruchsvoll: Es musste gelaufen werden auf rutschigem kleinem Schotter, auf unebenem Altstadt-Pflaster, auf glatt verlegten Gehweg-Platten und auf altem buckeligen Hafen-Boden mit Eisenbahnschwellen, auf dem die Nordic-Walking-Stöcke nicht immer Halt fanden.



Mit Empfang der Startnummern erhielt jeder auch zwei Pakete Brot eines Sponsors. Für ausreichende flüssige Verpflegung sorgten an vielen Wasserständen die bekannten Duisburger Quellen.

Mitunter entstand der Eindruck, viele der Sportler kamen nicht nur wegen des Laufs, sondern auch, um alte Bekannte aus anderen Vereinen wieder zu treffen und um neue Bekanntschaften zu knüpfen. Und absolut erfreulich für die OTVer: Immer wieder verabschiedeten sich die anderen Walker mit den Worten „Wir sehen uns dann beim Walking Day bei Euch in

Oberhausen.“ Dazu passt auch, dass eine der Streckenposten aus Duisburg beim Oberhausener Walking Day mithilft.

Der findet statt am 9. September, mit Teilnehmern u. a. aus der Eifel und aus Duisburg - siehe oben.

Wer interessiert ist am Walken, ob mit Stöcken oder ohne Stöcke, erhält Informationen auch zum Walking Day bei Ulrich Rupp, Tel. 0170 3458766.